

# Erneut Schluckimpfung der Füchse gegen Tollwut

## Für Haustiere und freilebende Tiere ungefährlich

**Beeskow (MOZ)** Auch dieses Jahr wieder werden mit dem Flugzeug Köder ausgestreut. Sie dienen der Schluckimpfung von Füchsen gegen Tollwut.

Die Aktion findet vom 25. bis 29. April statt. Berührt ein Mensch die dunkelbraunen, quadratischen Köder mit ungeschützten Händen, werden sie von Füchsen gemieden. Sie sollten deshalb nicht berührt werden. Für Haustiere und freilebende Tiere ist der Impfstoff unschädlich. Bei Menschen kann er unter außergewöhnlichen Umständen Schäden anrichten, wenn er in offene Wunden, Augen,

Mund oder Nase gelangt. In diesem Falle sollten die benetzten Körperteile gründlich mit Wasser und Seife gewaschen werden. Unverzüglich sollte ein Arzt oder die nächste Tollwut-Beratungsstelle aufgesucht werden.

Nach dem Auslegen der Köder ist es für drei Wochen nicht gestattet, Hunde freilaufen zu lassen. Hatten Haustiere mit Impfködern Kontakt, sollte ein Tierarzt befragt werden. Der Impfstoff ist nur für die Impfung von Füchsen zugelassen, da er für andere Tierarten keinen ausreichenden Schutz gegen Tollwut bewirkt.